

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1744

VD18 13449621

Danklieder nach ueberstandener Anfechtung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-20094

ste bleiben, Und ihm kein Leid Noch Traurigkeit
Aus meinem Herzen treiben.

Danklied nach überstandener Anfechtung.

270. Mel. Singen wir aus Herzensgrund,

Auf den Nebel folgt die Sonn, Auf das Trau-
ren Freud und Wonn: Auf die schwere Seelen
Hein Stellt sich Gottes Tröstung ein. Dann es
giebet nach dem Leid, Nach der schweren Traurig-
keit, Friede, Freud und Frölichkeit.

2. Große Angst betrafe mich, Meine Seele quälte
sich: Gott hat aber Trost geschickt, Und mir mei-
nen Geist erquickt. Seine Güte, Lieb und Treu
Stehet mir nun wieder bey, Macht mich alles
Kummer frey.

3. Nunmehr seh ich, böser Feind, Wie du hast
mit mir gemeint. Meinen Gott beleugst du mir,
Stellest ihn erschrecklich für, Seine süsse Vater-
stimme kehrest du boshaftig um, Und in lauter
Zorn und Grimm.

4. Wacke dich zur Höllen fort, Ich vertrau auf
Gotteswort, Welches feste wird bestehn, Gott
die Welt auch untergehn. Wohl dem, dessen Zu-
versicht Ist auf unsern Gott gericht: Es wird ihm
fehlen nicht.

5. Kommt nicht heute, was man will, Ey! so
halte man nur still, Morgen ist auch noch ein Tag
Da es vielleicht kommen mag. Gott der hält
gewisse Zeit, Wann die kommt, so ist bereit, Was
uns bringet Trost und Freud.

6. Ach wie ofte dacht ich doch, Da die Angst mich
quälte noch, Es sey alles aus mit mir, Und meine
Ende für der Thür: Aber, eh ichs mich versah, Wa-
re meine Rettung nah, Und Gott mit der Hülfe da.

7. Nun, Herr, deine Gütigkeit Preis ich jetzt
und allezeit, Weil du mich errettet hast, Von der
grossen Trübsalslast. Kommt Anfechtung je aufs
neu, Ach! so steh mir ferner bey, Und mach mich
davon auch frey.

8. Ich will leiden Angst und Noth, Ich will gehen in den Tod, Wann dein Trost und Rath allein Wird um mich und bey mir seyn. Wohl dem Menschen, welcher sich, O mein Gott, verlässt auf dich, Dem gelingt es sicherlich.

Für allgemeine Noth.

271. Lyraney.

Der erste Chor.

Aryrie,
Christe,
Kyrie,
Christe,

Herr Gott Vater im Himmel,
Herr Gott Sohn der Welt Heiland,
Herr Gott heiliger Geist,

Seh uns gnädig,

Berschon uns, lieber Herr Gott.

Seh uns gnädig,

Hilf uns, lieber Herr Gott.

Für allen Sünden,

Für allem Irrthum,

Für allem Uebel,

Für des Teufels Trug und List,

Für bösem schnellen Tod,

Für Pestilenz und theurer Zeit,

Für Krieg und Blutvergiessen,

Für Aufruhr und Zwietracht,

Für Hagel und Ungewitter,

Für Feuer- und Wassersnoth,

Für dem ewigen Tod,

Durch deine heilige Geburt.

Hilf uns lieber Herr Gott,

Durch deinen Todestampf und blutigen Schweiß,

Hilf uns, lieber Herr Gott.

Durch dein Kreuz und Tod,

Hilf uns lieber Herr Gott.

Durch dein heilig Auferstehn und Himmelfahrt.

Hilf uns, lieber Herr Gott.

Der ander Chor.

Gleison.

Gleison.

Gleison.

Erhöre uns,

Erbarm

dich über

uns.

Behüt uns
lieber Herr
Gott